

Telekommunikation, Fernsehen und Streaming in Walcheren

Was für deutsche Urlauber nach dem Wegfall des Roaming und des Geoblocking möglich ist.

Ein Erfahrungsbericht *

Stand April 2018

Urlaub auf Walcheren, Urlaub in Westkapelle. Für viele das Highlight des Jahres.

Wie bei jedem Auslandsurlaub stellte sich aber bisher die Frage, wie und zu welchen Konditionen kann ich telefonieren, das Internet nutzen und Fernsehen. Wer nicht aufpasste, konnte beim Telefonieren und Surfen schnell in die „Roaming-Falle“ laufen, d.h. die Nutzung von Telekommunikationsdienstleistungen im Ausland, auch im EU- Ausland, konnte teuer werden. Noch problematischer war es beim Versuch, Fernsehen oder Videoangebote über das Internet zu nutzen. Was in Deutschland problemlos möglich war, ging im Ausland, auch auf Walcheren, gar nicht. Hier wurde der Tourist Opfer des „Geoblocking“.

In 2017 und 2018 sind nun europaweit neue Regelungen in Kraft getreten, die für den Touristen sehr erfreulich und vorteilhaft sind. Nachfolgend der Überblick.

1. In der EU sind bereits am 15. Juni 2017 die Roaming-Gebühren entfallen. Es gilt das „Roam like at Home“-Prinzip

EU-Roaming ist seit 15. Juni 2017 gebührenfrei – Für Telefonate, SMS und Daten im EU-Ausland fallen keine zusätzlichen Gebühren mehr an.

Mit der Abschaffung der Roaming-Gebühren am 15.06.2017 gilt das „Roam like at Home“-Prinzip (kurz: RLAH) in 28 EU-Mitgliedstaaten und dem erweiterten Wirtschaftsraum. Nach dem „Roam like at Home“-Prinzip nutzen Sie Ihren inländischen Mobilfunktarif im EU-Ausland zu den gleichen Konditionen wie zu Hause. (Aber:gilt nur für eine begrenzte Zeit im Jahr.)

Prüfen sie Ihren aktuellen Mobilfunktarif!

Wenn sie vorher in Ihrem Tarif eine „EU-Roaming“ Option hatten, greift diese und es wird nicht automatisch auf „Roam like at Home“ umgestellt.

Die meisten Anbieter, wie zum Beispiel die Deutsche Telekom, haben schon vor Juni 2017 neue Tarife angeboten, die das „Roam like at Home“-Prinzip sicherstellen.

Mit diesen Tarifen nutzen Sie dann Ihre deutschen Konditionen auch im EU-Ausland.

Meine Erfahrung, mein Beispiel: Ich bin in Deutschland Kunde der Deutschen Telekom und nutze einen der aktuellen Mobilfunktarife, (Magenta Mobil S). Das EU-weite Telefonieren, Simsen und die Internetnutzung sind enthalten. Beim Urlaub auf Walcheren muss ich mir also über eine zeitweise zu nutzende Prepaid-Karte eines lokalen Anbieters keine Gedanken mehr machen. Bei Telekom prüft man seinen Datenstand über die Webseite pass.telekom.de. (Geht nur bei Mobilfunkverbindung, nicht bei WLAN-Nutzung!) Wo früher zwischen „Inland“ und „Ausland“ unterschieden wurde, steht jetzt „Inland & EU“ und „Ausland“. (Manchmal auch Ländergruppe 1). Man sieht für das Surfen im Internet sein Datenlimit, wie in Deutschland. Sollte man dieses Datenlimit überschreiten, kann man natürlich, wie in Deutschland auch, durch den Kauf eines zusätzlichen Datenpasses sein Limit wieder aufbessern.

Eine sehr gute und detaillierte Übersicht über alle Fragen, die mit dem Wegfall des EU-Roaming in Verbindung stehen, findet man zum Beispiel hier:

<https://www.sparhandy.de/handytarife/info/roaming/>

Mehr zum Mobilfunk in Westkapelle siehe in der Anlage.

2. Wegfall des Geoblocking am 1. April 2018 – Gute Nachricht für alle Streamer!

Seit dem 1. April 2018 gilt die EU-Portabilitätsverordnung. Damit fällt *theoretisch* das Geoblocking innerhalb der EU weg. Auch im Urlaub sollte man dadurch heimische Streamingdienste nutzen können. Uneingeschränkt ist das aber auch weiterhin nicht möglich.

Meine Erfahrungen: In der zweiten April-Hälfte 2018 konnte ich folgende Streamingdienste mit vorhandenen deutschen Abos und einem guten Notebook unter Windows 10 und über einen Amazon Fire TV Stick problemlos nutzen:

- Amazon Prime Video, sowohl über Web als auch über Fire TV-Stick.
- Sky Ticket (hier Supersport-Ticket, Monatsticket)
- DAZN, sowohl über Web als auch über Fire TV-Stick.

Bereits damit hat man Fernsehen ohne Ende. Und auch Netflix sollte funktionieren.

Das habe ich aber nicht getestet.

Eine erste gute Übersicht über Anbieter, die sich an die neue Regelung halten, findet man hier: <https://www.netzwelt.de/laendersperren-umgehen/164325-streamingsperre-eu-ausland-gefallen-anbieter.html>

DAZN wird in dem Artikel noch als unklar bezeichnet. Es geht aber. Wenn man DAZN-Kunde ist, kann man in seinen Account-Einstellungen nachsehen, ob man für die EU-weite Nutzung freigeschaltet ist. In der Regel ist das der Fall.

Natürlich braucht man für die Nutzung der Streaming-Dienste einen guten WLAN-Empfang. Für Streaming in HD sollten ca. 6 MB/s stabil zur Verfügung stehen.

In vielen Ferienwohnungen, Appartementanlagen und auf Campingplätzen wird WLAN kostenlos angeboten. Aber Vorsicht! Durch die Möglichkeiten des Streamens können sich die WLAN-Netzbelastungen, insbesondere in der Urlaubssaison, schnell stark erhöhen. Ob alle Anbieter von Ferienanlagen das Streamen dann überhaupt noch gestatten, bleibt abzuwarten. Es ist durchaus technisch möglich, Streamingdienste auszuschließen.

Die Anforderungen an die WLAN-Netze haben sich in den letzten Jahren enorm erhöht.

Eine Familie mit zwei Kindern bringt heute mal schnell 5-6 Geräte (Smartphones, Tablets, Notebooks) mit in den Urlaub. Alle wollen ins Netz. Die einen wollen YouTube nutzen, die andere Musik-Streaming-Dienste und die Dritten Videoangebote. Das kann ein WLAN schon mal überfordern. Viele WLAN-Angebote waren gedacht, um mal schnell E-Mails zu checken.

Natürlich kann man auch eine Mobilfunkverbindung zum Streamen nutzen. Das ist aber nicht sinnvoll, da man so mit einem Fußballspiel in HD schnell mal ein Datenlimit von 2GB verbrauchen kann.

Es gab in den zurückliegenden Jahren immer den Verweis auf VPN-Dienste, um das Geoblocking zu umgehen. Doch auch darauf hatten sich Anbieter von Streamingdiensten eingestellt. Durch checken der IP-Adressen konnten auch VPN-Zugriffe erkannt und unterbunden werden. Umso besser, dass nun legal der Zugriff mit dem heimischen Abo möglich ist.

Aber: Bei freien Inhalten (Videos und Livestreams aus Mediatheken), können die Anbieter weiterhin auf Geoblocking setzen. So bin ich bei allen Angeboten der ZDF-Gruppe (ZDF, 3-SAT, Phoenix) nach wie vor auf Beschränkungen im Internet gestoßen.

Mobilfunk in Westkapelle

Auch auf Walcheren und rund um Westkapelle ist die Anzahl und die Höhe der Mobilfunkmasten stetig gewachsen. In 2017 wurden auch an den Strandseiten, als noch vor den Dünen, in vielen Abschnitten Antennen aufgestellt, um die Versorgung mit Mobilfunk auch am Strand zu gewährleisten. Über den Sinn derartiger Aufrüstungen kann man sicher geteilter Meinung sein. Offenbar werden aber damit Bedürfnisse befriedigt.

Wenn man in Westkapelle eine Netzsuche mit dem Smartphone durchführt, findet man

- Stand April 2018 - folgende Anbieter

- T-Mobile NL
- NL KPN
- Vodafone NL
- Tele2 NL

Wer in Deutschland bei Telekom oder Vodafone ist und automatische Netzwahl eingestellt hat, wird bei Anreise in der Regel gleich zum passenden niederländischen Partner weitergeleitet.

In den Niederlanden beherrschen KPN und Vodafone den Markt. Sie haben zusammen ca. 80 % Marktanteil (Stand 2017)

Ende 2017 gaben T-Mobile NL und Tele 2 an, fusionieren zu wollen. Damit soll die Position gegenüber KPN/Vodafone gestärkt werden. Tele 2 NL ist ein Ableger eines schwedischen Unternehmens. Die Marke Tele 2 soll erhalten bleiben.

Durch die Fusion sollen zukünftige Kosten für den Netzausbau (Stichwort 5G) optimiert werden.

<https://nl.wikipedia.org/wiki/Tele2>

Meine Erfahrung: KPN hat das beste Netz und deckt auch die Strandbereiche gut ab.

Mit einer Prepaid-Karte des Anbieters Lebara (<https://mobile.lebara.com/nl/nl/>), der das KPN-Netz nutzt, hatte ich 2017 entlang des gesamten Seedeichs von Westkapelle bis Domburg gute Verbindung.

Mit T-Mobile NL fand ich 2018 am Fuss des Seedeichs von Westkapelle in Höhe des Westkaap an einigen Stellen keine Verbindung.

Wenn man längere Zeit in den Niederlanden ist, d.h. länger als 4 Wochen, sollte man über eine Prepaid-Karte nachdenken von einem Anbieter, der das KPN-Netz nutzt.

Mehr Details zur „Fair use Policy“ und den Grenzen der Nutzung heimischer Tarife im Ausland siehe z.B. hier: <https://www.teltarif.de/roaming/fair-use-policy.html>

Shops der großen Mobilfunkanbieter (KPN, Vodafone, T-Mobile NL) findet man in Middelburg (Fußgängerpassage) und in Vlissingen. Auch Lebara hat einen Shop in Vlissingen (Scheldestraat 14), wo man Prepaidkarten für alle Tarife aufladen kann. <https://mobile.lebara.com/nl/nl/winkelzoeker>

***Anmerkung:** der Autor des Westkapelleweb hat zu keiner der genannten Firmen eine geschäftliche Beziehung. Die geschilderten persönlichen Erfahrungen resultieren aus Privatkunden-Abos.